

Bessere Handelskultur ist das Anliegen der Genossen in den Verkaufsstellen

Die Parteiwahlen 1982 werden in unserer Grundorganisation der Fachhandelsorganisation Industriewaren Erfurt seit November vergangenen Jahres inhaltlich und organisatorisch vorbereitet. Zur unmittelbaren Auswertung der 3. Tagung des Zentralkomitees in den Mitgliederversammlungen unserer vier Abteilungsparteiorganisationen - den APO Textilwaren/Bekleidung, Kulturwaren/Hauswirtschaft, Verwaltung und Betriebsberufsschule - im Dezember 1981 wurden die Genossinnen und Genossen mit den politisch-ideologischen und ökonomischen Aufgaben vertraut gemacht, die sich für uns konkret ergeben und die auch in den Berichtswahlversammlungen ihren besonderen Niederschlag finden müssen. Es wurde vor allem darüber diskutiert, wie die Kampfkraft der Parteiorganisation weiter gestärkt werden kann.

Dieser Meinungsaustausch, der in der Leitung der BPO begonnen und in den APO-Leitungen fortgesetzt worden war, ist besonders wichtig, weil hier wieder neue Ideen ausgesprochen und Hinweise zur Verbesserung der Parteilarbeit gegeben werden. Sie dienen dazu, die Forderung des X. Parteitages zu erfüllen: „Der Handel soll ständig in ansprechender Weise ein bedarfsgerechtes Sortiment anbieten. Er soll helfen, dem Kunden Zeit zu sparen, Freude am Einkauf zu haben. Auch eine höfliche Atmosphäre gehört dazu. Kurz gesagt, es geht um eine hohe Handelskultur.“

Dabei ist es das Anliegen der Parteileitung, die

Effektivität der Partei- und Massenarbeit weiter zu erhöhen, damit es uns noch besser gelingt, vor allem in den unmittelbaren Handelsbereichen, in denen die Kollegen täglich Kontakt mit den Menschen haben, die Aufgaben im Interesse der Käufer zu lösen und dabei zugleich Aufwand und Ergebnis ins richtige Verhältnis zu setzen, den Warenumsatz zu beschleunigen, Kosten und Verluste weiter zu verringern.

Konkrete Aufgaben im Kampfprogramm

Es geht also in Vorbereitung der Parteiwahlen besonders darum, jenen zu helfen, die für unsere gute Politik tagtäglich eintreten, die in Verkaufsgesprächen mit den Kunden immer die richtigen Argumente zur Hand haben müssen.

Mit den Versammlungen der APO in diesem Monat geben wir gewissermaßen den Auftakt zu erhöhter Aktivität im Hinblick auf die Beratungen im März und April, die verbunden sind mit der Neuwahl der APO-Leitungen. Für die politisch-ideologische Arbeit, die Stärkung der Kampfkraft der Parteiorganisation und die politische Führung der Handelsprozesse haben wir das Kampfprogramm für dieses Jahr beschlossen. In diesem Führungsdokument sind die konkreten Aufgaben für die 160 Mitglieder und Kandidaten unserer BPO klar abgesteckt. So gehen wir gut gerüstet in die Parteiwahlen 1982. Wie das Kampfprogramm der Grundorgani-

Fortsetzung Seite 26

Leserbriefe

auch von unserem Betrieb, jedem Produktionsbereich, jedem Arbeitskollektiv und so auch von jedem einzelnen Genossen und Werkträgern noch höhere Leistungen erfordern, galt es für uns, trotz der eingetretenen Havarie keine Abstriche zuzulassen. Unser Ziel, drei Tage zusätzlich zum Plan zu erwirtschaften, sollte trotzdem erfüllt werden. Wir haben es geschafft. Wodurch? Der APO-Sekretär dieses Bereiches konnte in einer Mitgliederversammlung feststellen: Keiner stand abseits; trotz erheblicher Schwierigkeiten wurden die operativen Maßnahmen realisiert.

Die Tagesziele, die entsprechend dem Plan von der Betriebsleitung zur Wiederaufnahme der Produktion täglich neu festgelegt wurden, konnten stets erfüllt werden.

Solche und ähnliche Haltungen vom gesamten Kollektiv waren nicht von Anfang an gegeben. Klarheit über die Notwendigkeit von Sonderleistungen, Arbeitsplatzwechsel, Schichtverlagerungen usw. mußte geschaffen werden. Im Bereich jeder APO konnte durch eine umfangreiche politisch-ideologische Arbeit eine gute und vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden. Auch die große

Einsatzbereitschaft der Jugendlichen wirkte sich günstig auf alle Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs aus.

Unsere Erfahrung ist: Wenn wir es richtig verstehen, die Einheit vom Wort der Partei und der Tat jedes Kommunisten herzustellen, dann wird sichtbar, zu welcher Kraft sich ein Kollektiv entwickeln kann. Lebendige, gründlich vorbereitete Mitgliederversammlungen sind gute Gelegenheiten, die Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Christian Meier
Partisekretär
im VEB Feuerfestwerke Wetro,
Kreis Bautzen